



Bewohner im Wohnpark Concordia freuen sich jeden Mittwoch auf den Einkauf im rollenden Supermarkt

Einkaufen wie „in alten Zeiten“ ist seit einiger Zeit auch am Wohnpark Concordia in Suurhusen

möglich. Das weckt bei den Bewohnern und Bewohnerinnen durchaus Erinnerungen aus längst

vergangenen Zeiten, als sie noch im Tante-Emma-Laden einkaufen gingen. Inzwischen ist einkaufen

direkt vor der Haustür nur noch wenigen Menschen möglich. Oft sind lange Anfahrtswege not-

wendig. Jeden Mittwoch fährt deshalb der „Rollende Supermarkt“ von Diedrich Helmers vor.

Die Seniorinnen und Senioren sind begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Einkauf.

Vereinsförderung: UWG schlägt Gespräche vor

Debatte um Heizung für Naturbad Riepe könnte Grundsatzdebatte auslösen.

Ihlow. Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) Ihlow erinnert den Ihlower SPD-Fraktionschefs **Erich Harms** in der Debatte um eine Heizung für das Naturbad Riepe an Äußerungen aus dem Jahr 2006.

Die SPD-Fraktion habe argumentiert, man müsse das Freibad Riepe in ein Naturbad umwandeln, um Kosten für die Gemeinde zu sparen. Nun solle das in ein Naturbad verwandelte Bad wieder beheizt werden. Das führe zu höheren Betriebskosten und wieder zu höheren Gemeindeforderungen, befürchtet UWG-Vorsitzender **Arno Ulrichs**.

Zurück weist **Dorothee**

Schulz, stellvertretende UWG-Vorsitzende, den Vorwurf von Harms, die UWG würde dem Ehrenamt „vor die Knie treten“, denn viele Mitglieder der UWG seien in hohem Maße ehrenamtlich tätig: „Uns geht es allein darum, dass ehrenamtliche Arbeit nicht mit zweierlei Maß gemessen wird.“

Die UWG sei zu Gesprächen bereit, wie man das Ehrenamt besser fördern könne. „Wir werden es aber nicht hinnehmen, dass die große Masse zugunsten einiger weniger benachteiligt werden.“ **Erika Bongers** aus dem UWG-Vorstand schlägt fraktionsübergreifende Gespräche vor, wie man allen Vereinen auch unter der schwierigen Haushaltssituation der Gemeinde gerecht werden könne.

red

Greetsieler Woche bekommt neue Impulse von Nachbarn

Niederländische Akademie kooperiert mit Organisatoren des Kunst-Events.

Greetsiel. Die „Greetsieler Woche“ soll neue Impulse von außen bekommen. Daran arbeitet zur Zeit ein Arbeitskreis aus Organisatoren und Künstlern, der gestern den Fischerort besuchte.

Unter ihnen war auch der niederländische Künstler **Willem Vugteveen**. Er machte unter anderem Aufnahmen in der Ubbo-Emmius-Grundschule und stellte fest: „Ein sehr schönes Licht hier“, urteilt der Groninger, der dem Arbeitskreis beratend zur Seite steht. **George Herfkens** von der Akademie Minerva studierte unter anderem den Raumplan der Grundschule.

Die Chancen stehen gut, dass sich die Groninger Kunsthochschule an der nächsten Greetsieler Woche beteiligt. „Wir sehen Möglichkeiten“, sagt **Frits Hesseling**. Gemeinsam mit seinen beiden Kollegen und Vertretern des Arbeitskreises Greetsieler Woche schaute sich der Projektmanager der niederländischen Akademie gestern die Ausstellungsräume in der Greetsieler Ubbo-Emmius-Schule an. Die drei Herren zeigten sich am Ende angetan von den hellen Räumen und der Vorstellung, dort im Sommer die Arbeiten von Absolventen der Hochschule zu präsentieren. „Wir wissen zwar noch nicht wie und was, aber wir stehen ja auch noch ganz am Anfang“, so Hesseling. Grundsätzlich



Mitglieder des Arbeitskreises Greetsieler Woche führten die Ausstellungsmacher der Academie Minerva, **Frits Hesseling** (2. v. r.) **Willem Vugteveen** (4. v. r.) und **George Herfkens** (5. v. r.) durch die Grundschule in Greetsiel. Bild: Janssen

steht er einer Zusammenarbeit positiv gegenüber. Die Voraussetzungen für eine Ausstellungen von Bildern und Plastiken junger niederländischer Künstler sind jedenfalls vorhanden.

Die Macher der Greetsieler Woche versprechen sich von der Zusammenarbeit mit der Akademie Minerva, einer von 18 Fakultäten der Hanzehogeschool Groningen, neue Impulse für die traditionsreiche Kunstausstellung, die Ende August 2014 in ihr 44. Jahr geht. „Wir möchten den Blick nach vorn richten“, so **Johann Aeils**, Sprecher des Arbeitskreises. Geplant ist, Arbeiten von

Hochschulabsolventen zu zeigen, die vor einem oder zwei Jahren ihren Abschluss gemacht haben. „Das sind ganz junge Künstler, modern und mutig“, so Aeils. Gemeinsam mit den etablierten Künstlern könnten sie den Besuchern neue Sichtweisen eröffnen und den aktuellen Stand in der Kunst widerspiegeln. Zudem sei die Akademie Minerva ein Garant für gute Ausbildung.

Der Arbeitskreis sieht in der Kooperation zudem eine Möglichkeit die guten Kontakte in die Niederlande weiter zu vertiefen. Im vergangenen Jahr war die Greetsieler Woche beispielsweise Außenstandort ei-

ner internationalen Ausstellung des Vereins Kultur am Emsdelta mit Arbeiten von niederländischen Künstlern zum Thema Wattenmeer.

Über den Verein und dessen Vorsitzenden **Johannes Riepma**, ehemaliger Honorarkonsul der Niederlande, hatte der Arbeitskreis auch die Kontakte zur Akademie Minerva geknüpft. Bei einem Besuch vor einigen Wochen in Groningen hatten die Greetsieler die Kunsthochschule näher kennengelernt und auch deren Ausstellungsmacher. Gestern erfolgte der Gegenbesuch, bei dem sich die Niederländer genau umsahen.

hei

Kurznachrichten

Energie

Neue Gesellschaft für Windkraftpläne

Hinte. Für den Bau und Betrieb der geplanten 15 Einzelanlagen wird eine ganz neue Gesellschaft (GmbH) gegründet, deren Gesellschafter der Landkreis Aurich, die beteiligten Grundeigentümer, die Norder Windenergie-Agentur GmbH (Wilberts) und die Gemeinde Hinte sein werden. Hinte wird indirekt über die gemeindeeigene Energiezukunft Hinte GmbH vertreten sein. Die Norder Windenergie-Agentur GmbH unter Führung von Wilhelm Wilberts wird deshalb Gesellschafter, weil sie bereits in den vergangenen Jahren als Planer, Entwickler und Betriebsführer des Windparks tätig war. Es wurden Planungsleistungen erbracht und Verträge mit den Grundbesitzer geschlossen.

Politik

Bürgermeisterkandidat Baumann im Gespräch

Krummhörn. Der SPD Ortsverein Jennelt/Eilsum lädt ein zum „Elfürtje“ und zu einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Bürgermeisterkandidaten **Frank Baumann** (SPD) am Sonnabend, 18. Januar, um 11 Uhr in der Begegnungsstätte „Oll Volksschool“ in Eilsum. Baumann findet die Unterstützung der Fraktionen von SPD, CDU, Grüne und KLG.

Umwelt

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Jennelt. In der Ortschaft Jennelt treffen sich am 25. Januar Jugendliche von der „Teestube“ Jennelt zur Weihnachtsbaumsammelaktion. Ausgediente Weihnachtsbäume werden gegen einen Obolus ab neun Uhr abgeholt.

Feuerwehr

Jugendfeuerwehr holt Weihnachtsbäume ab

Greetsiel. Die Jugendfeuerwehr Greetsiel holt am kommenden Samstag die ausgedienten Weihnachtsbäume ab und bittet darum die Bäume besonders in dem Gebiet der Ferienwohnungen und Häuser sichtbar an die nächste Fahrstraße zu legen.

Ihlower Gesamtschule ermittelte die besten Leser

Er vertritt die Schule jetzt im Wettbewerb auf Kreisebene.

Ihlow. Beim Vorlesewettbewerb 2013 an der Hermann-Tempel-Gesamtschule in Ihlow haben drei Klassensieger des 6. Jahrganges ihr Lesekönnen vor einer Jury unter Beweis gestellt.

Die Jury bestand aus den Fachkolleginnen **Edda Freese-Hähnel**, **Dörthe Kulke** und **Irene Rogosch** (Fachbereichsleiterin Deutsch); der Schulsiegerin des Vorjahres, **Julia Heiken** (7a), und zwei Mitschülerinnen. Zu ihren vorbereiteten Texten mussten die Kandidaten einen Teil der Kurzgeschichte „Wie man ein Schwein zum Lachen bringt“ von **Wolfram Eicke** vorlesen,



Überzeugten durch ihre Lesekünste: **Kevin Hinrichs**, **Eileen Bartkowski** und **Timo Wiemers** von der Hermann-Tempel-Gesamtschule.

wobei es galt, einige Schwierigkeiten in der Lesetechnik zu überwinden.

Der Sieger des Vorlesewettbewerbs 2013 heißt **Timo Wiemers** aus der 6a. Er wird die HTG beim Kreiseentscheid vertreten, der im Frühjahr stattfindet. Auch die anderen beiden Teilnehmer überzeugten durch gute Lesetechnik: **Kevin Hinrichs** (6b) und **Eileen Bartkowski** (6c).

Der Förderverein der Hermann-Tempel-Gesamtschule sponserte für alle Teilnehmer Buchpreise von renommierten Autoren, so dass jeder Schüler und jede Schülerin eine Anerkennung für die eigene Leseleistung erhielt.

red